

ARGUMENTATION NR. 10/1977

CITROEN IM OBJEKTIVEN TEST

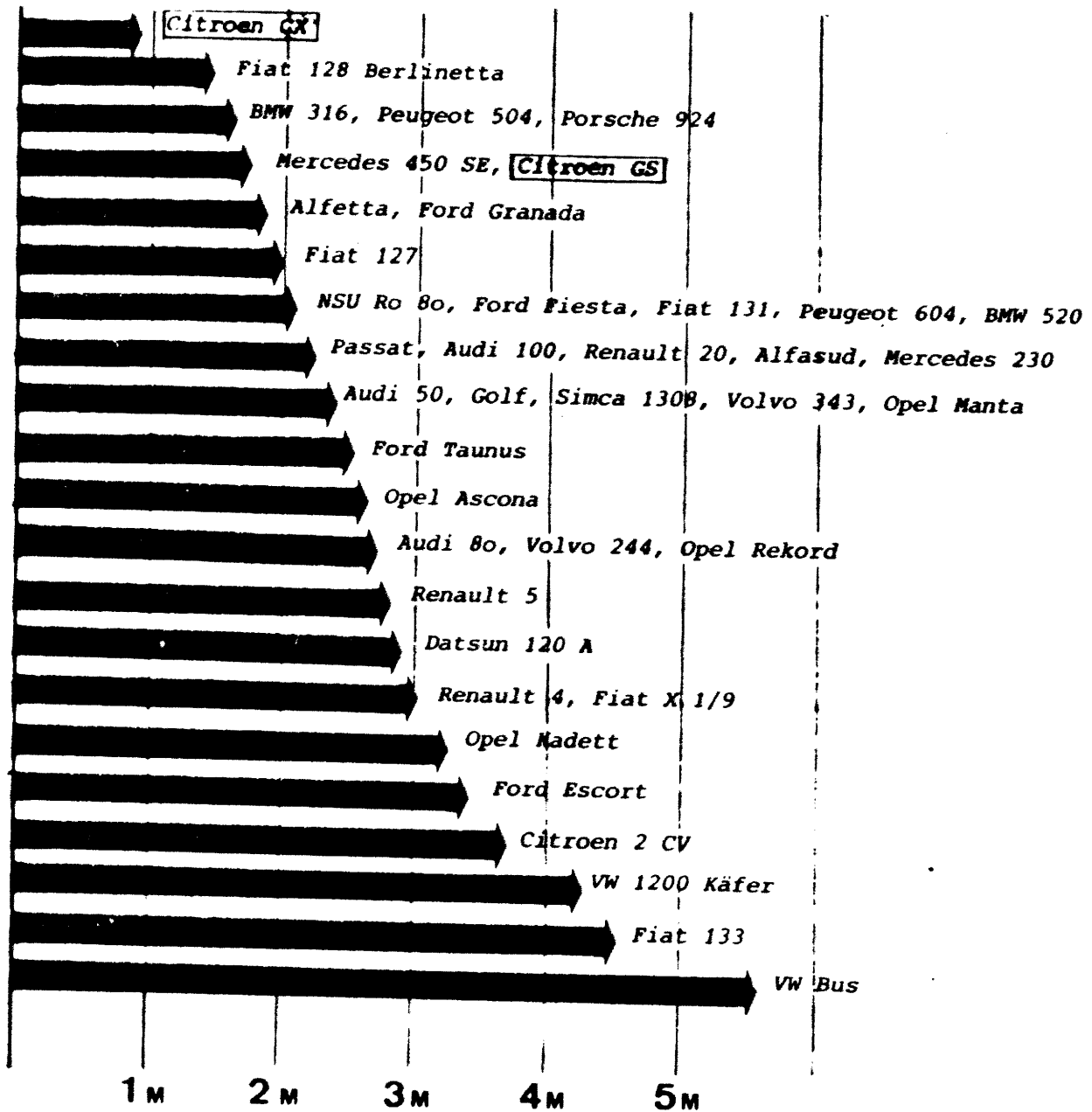
Wir alle kennen die beispielhafte Fahrsicherheit von Citroen GS und CX - dank Hydropneumatik, Frontantrieb und aerodynamisch gunstiger Form. Die hervorragenden Eigenschaften dieser beiden Autos wurden nun in objektiven Testreihen des ADAC - der groBten europaischen Autofahrerorganisation - bestatigt.

In Testergebnissen, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Diese Argumentation dient nur zum internen Gebrauch der CITROEN-Verkaufsorganisation und darf nicht zu Wettbewerbszwecken benutzt werden.

Angaben ohne Gewähr; Stand November 1977

## ACHTUNG, SEITENWIND!



Der ADAC hat bei 40 Fahrzeugen das Verhalten bei Seitenwind geprüft.

Alle Wagen fuhren mit 100 km/h an einer Windmaschine vorbei, die einen Seitenwind von 80 km/h simulierte.

Das einzige Testfahrzeug, das weniger als 1 m weit abgedrängt wurde, war der Citroen CX (80 cm leer, 90 cm beladen).

Ebenso hervorragend das Resultat des Citroen GS, gleichauf mit dem Mercedes-Spitzenmodell 450 SE und noch weit vor seinen Konkurrenten VW Passat, Alfasud, Golf, Simca 1308 oder Audi 80, die alle über 2 m abgedrängt wurden.

Insgesamt wurden von 40 Autos 30 mehr als 2 m seitlich abgedrängt, 6 davon sogar mehr als 3 m.

Zur Illustration, wie wichtig die Seitenwindunempfindlichkeit für die Sicherheit ist:

Bei einem plötzlichen Windstoß vergehen vom Bemerkten der Windbö bis zur Lenkkorrektur ca. 1,3 sek. Reaktionszeit. In dieser Zeit ist ein Wagen mit Tempo 100 bereits 36 m weitergefahren - mit Kurs auf Gegenfahrbahn oder Straßengraben. Und wer fährt schon mehr als 2 m vom Fahrbahnrand entfernt, um bei einem plötzlichen Windstoß nicht im Graben zu landen.

Mit GS und CX können Sie getrost am rechten Fahrbahnrand fahren - sie bleiben immer in der Spur.

## FAHREN IM WINTER

Im November 1976 testete der ADAC das Winterfahrverhalten von 26 Autos verschiedener Kategorien. Und zwar: Fahrverhalten in verschneiten Kurven, und Anfahren auf verschneiten Steigungen, jeweils leer und beladen.

### DAS ERGEBNIS

	KURVEN		STEIGUNG	
	LEER	BELADEN	LEER	BELADEN
Alfetta 1,8	.	**	+	**
Audi 50 LS	+	+	0	-
Audi 100 LS	+	+	**	**
Austin Mini 1000	+	-	0	-
Range Rover	+	**	**	**
BMW 316	-	0	-	+
BMW 520	0	+	+	+
Citroen 2 CV/6	.	+	0	-
Citroen GS Club	+	+	+	0
Citroen CX 2000	.	**	**	**
Fiat 128 1300	**	**	**	-
Fiat 131 S 1600	-	-	**	**
Fiat X 1/9	+	+	**	**
Ford Escort 1,3	-	-	-	0
Ford Taunus 1,6	-	-	--	**
MB 280 SE	-	0	--	0
MB 280 SE Autom.	-	+	**	**
Opel Kadett 1,2	-	-	0	**
Opel Ascona 1,6	-	-	.	+
Opel Rekord 2,0	+	0	0	**
Peugeot 504 GL	-	-	0	**
Renault 4	**	+	**	--
Volvo 244 GL Autom.	0	0	+	**
VW 1200 34 PS	-	0	**	+
VW Golf	+	+	**	--
Toyota Corolla 1200	-	0	--	0

\*\* = sehr gut      + = gut

0 = durchschnittlich

- = ausreichend      -- = schlecht

Das beste Testresultat erzielte der Citroen CX, mit dem gleichen Ergebnis wie der einzige allradgetriebene Geländewagen im Vergleichstest.

Und unser GS erzielte - ohne einzige negative Beurteilung - ein wesentlich besseres Resultat als seine Konkurrenten, wie Escort, Taunus, Kadett, VW Golf, etc.

Diese Ergebnisse zeigen, daß GS- und CX- Fahrer den Winter nicht zu fürchten brauchen.

## FAHREN MIT GEPACK

Ein Auto, das sich beladen anders fährt als im leeren Zustand, ist gefährlich.

Dazu der ADAC: "... ein unverändert gleichmütiges Fahrverhalten ist ein so wesentlicher Sicherheitsfaktor, daß sich jeder Konstrukteur in dieser Richtung bemühen mußte".

Der ADAC hat bei 36 Autos gemessen, wie groß der Einfluß der Ladung auf das Fahrverhalten ist. 15 Mal wurde jedes Auto auf einen Slalomkurs geschickt, 5 Mal nur mit Fahrer, 5 Mal teilbeladen und 5 Mal bis zum zulässigen Gesamtgewicht vollbeladen.

Nach ihren Resultaten wurden die 36 Autos in 6 Gruppen eingeteilt:

### GRUPPE 1:      Nur Citroen GS und CX

Sie behielten vollbeladen wie leer ihre gleichen hervorragenden Fahreigenschaften bei.

### GRUPPE 2:      Opel Rekord, Ascona, Kadett, Ford Taunus, Escort, Granada, Peugeot 504, Mercedes 230, 280 SE und Fiat 131.

Diese Fahrzeuge zeigten beladen eine Tendenz, mit dem Heck wegzuschieben.

### GRUPPE 3:      Audi 50, Audi 80, VW Polo und Passat, Fiat 127; Peugeot 104 und 304 und Renault 12.

Diese normalerweise fahrsicheren und untersteuernden Autos (Frontantrieb) wurden beladen zu gefährlich übersteuernden Fahrzeugen.

### GRUPPE 4:      Audi 100, Autobianchi A 112, Alfasud, Fiat 128, VW Golf

Diese, ebenfalls frontgetriebenen Autos, wurden beladen zu problematischen Heckschleudern. Übergangslos verwandelte sich das Untersteuern in Übersteuern.

### GRUPPE 5:      BMW 1602, 520 und 2500, Volvo 66, Fiat 126 und VW 1200.

Diese Fahrzeuge zeigten beladen eine völlig unkontrollierbare Tendenz zum Ausbrechen.

### GRUPPE 6:      Renault 4, 5, 6 und 16, Citroen 2 CV.

Die Fahrzeuge in dieser Gruppe schaukelten so auf, daß für höhere Geschwindigkeit ein Umkippen befürchtet werden mußte.

Dieser Test zeigt einmal mehr, daß beim Citroen CX und beim Citroen GS Sicherheit nicht nur ein Schlagwort ist.

